

Mercedes-Benz 03750 Stromlinienbus (Deutschland, 1936)

BUSSE

Maßstab 1:43

#10008

Ausgabe

10/2021

limitierte Auflage 333 Stk.



204 mm

Vetters Omnibus

Die Fertigung von Omnibussen bekam in den 1930er Jahren keinesfalls den innovativen Schub wie es beispielsweise der Personenwagenbau erlebte. Wohl lag dies darin, dass der Markt mit den beiden behördlichen Abnehmern überschaubar war und sowohl die Post als auch die Bahn keine übermäßigen Neuerungen forderten. Die Konstruktion der großen, schweren Busse glich sich über viele Jahre - der 6-Zylinderdieselmotor wurde über der Vorderradachse eingebaut, leistete knapp 100 PS und beschleunigte den zweiachsigen Bus auf annähernd 100 km/h. Zwischen 32 und 43 Personen, je nach Bestuhlung, konnten mitfahren. Als sich ab Mitte der 1930er Jahre der Bau von Karosserien aus Stahlblech durchsetzte, eröffnete dies den eigenständigen Karosseriewerken die Möglichkeit, auch in diesem Metier ihre Künste anzubieten.

Einer jener Unternehmen war der 'Walter Vetter Karosserie- und Fahrzeugbau'. Firmenchef Walter Vetter gründete seine Firma bereits im Jahre 1922

und fand frühzeitig Gefallen an speziellen Aufbauten auf Mercedes-Benz Chassis. In diesem Zug begann sich das kleine Werk auf den Aufbau von Buskarossen zu spezialisieren. Dabei fand Walter Vetter großen Gefallen an dem damals modischen Thema der Stromlinien im Fahrzeugdesign. Wie sehr er von dieser neuen Gestaltung fasziniert war, zeigte die Tatsache, dass er eine Lizenz von Paul Jaray für die Umsetzung auf Omnibusse erwarb. Mit dieser Idee war das schwäbische Werk jedoch nicht alleine, denn auch das Unternehmen Kässbohrer setzte zukünftig auf die Gestaltung in Form einer Stromlinie. Als Mercedes-Benz ab 1937 seinen Omnibus modifizierte und als O 3750 mit 100 PS starken Dieselmotor auf den Markt brachte, setzte die Firma Vetter 1939 einen Bus mit Jarays revolutionär rundliche Züge um.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de